



Das bin ich, in dir

Hallo Stimmgabel!

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: -

Der hier vorgestellte Inhalt will mir nicht schlüssig in den Kopf ;-) / zum anderen ist mir die umgesetzt verdichtete Sprache für solch einen komplizierten Inhalt zu knapp.

-

Die Kürze als Kriterium, finde ich nicht schlüssig.

Ist es nicht gewissermaßen eine Kunst, Kompliziertes einfach zu gestalten? ;)

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: -

Da gibt LI-Ich vor, sein eigenes LI-Du zu erkennen, zu sehen, zu kennen - zugleich (an)scheint dieses LI-Du sein eigenes LI-Ich **nicht** zu kennen, **andererseits(zugleich)** sagt LI-Ich, dass es ' *im* ' LI-Du *wohnt, existiert, ist,*

demnach sich LI-Ich einerseits als LI-Du kennt, wie dann umgekehrt dieses LI-Du sich doch ebenso als LI-Ich kennen muss ... mmhhh ? Wieso dann dieses kennen/nicht-kennen Spiel, wie auch dieses sehen/nicht-sehen Spiel ???? /... und dann auch noch aus der Sicht des LI-Ich.

Für mich funktioniert 'so' dieses Ja/Nein Wortespiel nicht.

-

Hier verschachtelst du dich dermaßen, dass ich nicht mehr folgen kann bzw. will. ;) Das haben andere besser erfasst.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: -

... und: jene Umsetzung " *Ich sehe wen* den du nicht siehst " ist kein gutes Deutsch ;-)

-

Hier gebe ich dir (und den anderen) völlig Recht. Würde ich jetzt auch anders machen. Gruß!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).